

Die ersten 100 Tage sind vorbei ...

Die freien, unabhängigen Betriebsräte sind mit dem Ziel bei der BR-Wahl angetreten, sich für die brennenden Themen zu engagieren. Wir haben nach rund drei Monaten eine erste Bilanz gezogen und möchten Sie ab sofort regelmäßig über unsere Ziele und Ergebnisse auf dem Laufenden halten.

Was wir schon erreicht haben:

1. Leiharbeiter

Das arbeitspolitische Problem der Leiharbeit wird von den Regierenden weiterhin vor sich her geschoben. Darum müssen wir vor Ort handeln. Dass Leiharbeiter besser bezahlt werden müssen, entspringt unserer moralischen Verantwortung für die LuK als Ganzes. Dabei konnten wir die bislang beste Lösung im Konzern durchsetzen! Wir haben einen wichtigen Schritt hin zur Angleichung der Einkommen getan. Gerade aktuell konnten wir durchsetzen, dass auch bei

Leiharbeitern im Dreischicht-rhythmus die Pausen bezahlt werden. Das haben im Tarifgebiet nicht einmal die Festangestellten.

2. Bezahlung Betriebsversammlungen

Die Verbesserung der Nettobezüge bei Betriebsversammlungen auf 50 Euro ist zum einen der Tatsache geschuldet, dass Gewerkschaftsbeiträge die Veranstaltungen in die Länge ziehen und zusätzliche Aufwendungen mit sich bringen. Zum anderen schafft sie jedoch auch den Anreiz, weiterhin die Betriebsversammlungen ohne prämienwirksamen Produktionsausfall am Sonntag veranstalten zu können.

3. Prämienregelung 150%

Die aktuellen Zahlen geben der Arbeit unserer Fraktion recht: Die LuK ist aufgrund der Vereinbarung aus der letzten Amtszeit die **einzige Firma bei Schaeffler, bei der alle Mitarbeiter eine hohe Prämie erwarten dürfen!** Wir gehen momentan von einem

WWB von annähernd 150 % aus. Das bedeutet für LuKianer einige Tausend Euro mehr in der Tasche. Für eine solche Regelung kämpfen andere BR im Konzern schon seit Jahren mit wenig Erfolg.

4. Wir fordern neue Beschäftigungssicherung

Bislang scheiterte die bereits verhandelte und durch den alten BR abgestimmte Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung bis Ende 2015 am Widerstand der IG Metall-Fraktion. Wir werden aber nicht nachlassen, dieses wichtige Thema voranzutreiben. Gegenvorschläge gibt es bislang keine, obwohl jedem klar sein dürfte, dass die vergangene Krise weder wirklich vorbei ist, noch die letzte war. Es erscheint uns wenig sinnvoll, zugunsten von 2 freigestellten Betriebsräten, also 6 anstatt nur 4, auf eine solche Beschäftigungssicherung zu verzichten. Dies ist aber die Bedingung der IG Metall-Fraktion innerhalb unseres BR.

Was wir als nächstes umsetzen werden:

1. Kappstundenregelung

Uns ist bewusst, dass wir auf dem Gebiet der **Kappstundenregelung** der Angestellten Nachholbedarf haben. Wir werden deshalb die rückwirkende Umrechnung der Kappstunden in betriebliche Rentenbausteine für die Jahre 2008, 2009 sowie 2010 einfordern.

2. Überstundenregelung

Darüber hinaus werden wir einen künftig anderen Umgang mit den **Überstunden der Angestellten** erwirken. Momentan läuft in unserer Fraktion eine Gewichtung der Vorschläge über die richtige Umsetzung. Ist eine Auszahlung der notwendigen und angeordneten Überstunden im Angestelltenbereich die beste Lösung oder wollen wir Vertrauensarbeitszeit für alle und damit einen radikalen Kulturwechsel herbeiführen? Wir möchten Sie dazu ermutigen, uns Ihre Meinungen mitzuteilen. Es wird Zeit, dass wir bei diesem Thema zu einer neuen Kultur in der LuK kommen!

3. Einkommenssituation überprüfen

Die **Einkommenssituation** muss zeitnaher und häufiger überprüft werden. Unsere Hinweise beispielsweise bei Jungingenieuren und zum Verhältnis von Gewerblichen und Angestellten, haben sich in der Vergangenheit als richtig herausgestellt. Wer mehr von seinen Mitarbeitern verlangt, muss auch mehr bezahlen. Der Markt allein reicht nicht als Bewertungskriterium aus. Das System muss transparenter und trotzdem leistungsorientiert sein.

Wie die Zusammenarbeit im BR-Gremium läuft:

Die Wellen haben sich beruhigt, nach innen und außen ist wieder Ruhe eingekehrt. Das ist ein gutes Signal und positiv zu bewerten. Allerdings werden wir nicht nach der Ruhe gemessen, sondern an den Erfolgen, die wir für Sie erreichen! Dazu gibt es bisher aber konstruktive Vorschläge nur aus unseren Reihen. Um die großen Wahlversprechen ist es bei der IG-Metall sehr still geworden.

Die freien Betriebsräte

kreativ für die Zukunft

Darum wollen wir auch über diesen Weg unsere Arbeit stärker publik machen, damit Sie selbst entscheiden können, wen es sich zu unterstützen lohnt.

Das Angebot, im fairen, friedlichen Wettstreit um die besseren Ideen zu agieren, hat die IG Metall bei der letzten Betriebsversammlung leider abgelehnt. Auch darum wollen wir uns stärker als eigenständige Richtung im BR präsentieren.

Wir freien Betriebsräte, sind dazu bereit, hart zu arbeiten, um das Vertrauen der Belegschaft zurückzugewinnen. Wir haben die Versäumnisse der Vergangenheit erkannt und stehen dazu. Diese Erkenntnis bietet große Chancen, die Zukunft der LuK mit unserem Team im Sinne unserer Mitarbeiter zu gestalten und damit das Einkommen und die Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

Das Team der freien Betriebsräte übernimmt diese Aufgabe ehrenamtlich und ohne Beitragszahlung durch die Belegschaft!

Die freien Betriebsräte im Fokus



Renate Parmentier:

Die Arbeit der letzten Wochen zielt für mich genau dahin wo wir Nachholbedarf haben: Faire Gegenleistung für gute Arbeit. Dafür werde ich mich weiter engagieren. Die LuK hat sich schneller verändert, als viele das gemerkt haben, wir werden diese Veränderungen mit guten Ideen begleiten.